

Protokoll über die Online-Sitzung des Schullelternrates des Corvinianum mit den Elternvertreter*Innen und ihren Stellvertreter*Innen am 07.02.2022

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 27.09.2021, Genehmigung der Tagesordnung
2. Informationen des Schulleiters
3. Informationen aus den Gremien (Schulvorstand, Gesamtkonferenz, Fachkonferenzen und der offenen Steuergruppe)
4. Verschiedenes (Evaluation, Bibliothek, Übersicht der schul. Angebote) und Ihre Anfragen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Top 1 Begrüßung; Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung

Frau Kriete bedankt sich zunächst bei H. Dönges für die techn. Unterstützung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und bittet per Umfrage in der BBB um Abstimmung über das letzte Protokoll. Sie selbst stimmt mündlich ab.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	4

TOP 2 Informationen des Schulleiters

Herr Dönges berichtet über folgende Sachverhalte mittels einer Powerpointpräsentation:

1. Schule in Corona-Zeiten – wie ist die Lage?

- Bisher in diesem Schuljahr durchgängig Szenario A.
- Wandertage für alle Klassen 5-11
- Exkursionen (Französisch LK, Erdkunde LK, Harzhorn 7/8, Waldpädagogik 7, Schulbauernhof 5), ...
- Erste-Hilfe Jg. 9, DELF-Prüfungen, Jugend debattiert, ...
- Schulfahrten mit Übernachtung bis Ostern verboten, deshalb keine Fahrten im September/Oktober, keine Ski-AG, kein Frankreich-Austausch, keine Orchesterwoche, keine Jazz-Tage,...
- "Tastaturschreiben" für Jahrgang 7 gut angenommen.
- Angebot der Lernakademie für Jg. 5/6 startet am 11.02

1. Schule in Corona-Zeiten – worauf hoffen wir? Wir hoffen...

- auf Musikalische Abende Ende März!
- auf Chorbesuch aus Breclav!
- auf Exkursion Englisch LK (Ruf) nach London!
- auf Durchführung der Klassen-/Kursfahrten im Sommer!
- auf den Individualaustausch nach Ecuador!
(Anmerkung: neu in diesem Jahr, in Kooperation mit Theodor-Heuss-Gymnasium Göttingen)
- ...
- auf die Überwindung der Pandemie!

1. Schule in Corona-Zeiten – ganz praktisch

- Im Gebäude besteht für alle Maskenpflicht.
- Testpflicht an jedem Präsenztage für alle SuS und KuK (außer geboostert/aktuell genesen, dies nachweisen!).
- Jeder positive Test muss der Schule gemeldet werden!
- Unterscheidung zwischen "krank" und "Distanzlernen" ist wichtig und muss eindeutig am Telefon mitgeteilt werden.
- Absonderungsverordnung greift für SuS bei positivem PCR-Test in der Familie, nicht aber bei positivem PCR-Test in der Schule (außer geboostert/aktuell genesen, dies nachweisen!).
- Mindestabstand zu allen Personen außerhalb der eigenen Kohorte, auch draußen! Das ist für uns faktisch nicht zu garantieren, sondern erfordert aktive Mitarbeit aller SuS!
- Lüften nach 20-5-20 (bei kaltem Wetter sind die 5 kürzer).
- Aufenthalt in den Foren nur bei "Regenpausen", klappt im großen Forum ziemlich gut, im kleinen Forum nicht so gut.
- Versetzte Pausen, Einbahnstraßen-Regelungen, ... werden noch leidlich eingehalten, aber wir sehnen die Aufhebung herbei!

Zum letzten Punkt berichtet Herr Dönges, dass die Ermüdung der Coroneinschränkungen zunehmend bei den Schülerinnen und Schülern zu merken ist und dass jeder sich nach Normalität sehnt, auch wenn die bestätigten Coronafälle an der Schule noch verhältnismäßig niedrig sind.

Auf Elternnachfrage weist Herr Dönges besonders auf die klare Darstellung einer Krankmeldung morgens bei Anruf im Sekretariat hin, aus der eindeutig eine mögliche Coronaerkrankung (nach positivem Selbsttest) oder eine herkömmliche Erkrankung hervorgehen muss.

2. Neue Erlasse zur Organisation Sek I, Sek II

- Jg. 5-11 im zweiten Halbjahr auch in Kernfächern nur noch eine Klassenarbeit/Klausur.
- Jg. Q1/Q2 überhaupt nur noch in Prüfungsfächern eine Klausur.
- "Mitarbeit im Unterricht" gewinnt dadurch an Bedeutung für die Bewertung im Zeugnis!
- "Distanzlernen" ist Recht und Pflicht zugleich

Anmerkungen: Die Erlasse wurden über Moodle sowohl bei den SuS als auch bei den Eltern bekanntgegeben.

Herr Dönges betont nochmals – auch auf Elternnachfrage – die Wichtigkeit der mündlichen Beteiligung nach Wegfall der Klassenarbeit und fordert dazu auf, dies den SuS zu verdeutlichen, damit auch die „stilleren“ SuS sich der Wichtigkeit der mündlichen Beteiligung für die Notenvergabe bewusst sind. Dazu erläutert er weiter, dass anstelle der Klassenarbeit jede Lehrkraft nach eigenem Ermessen Ersatzleistungen, kurze Tests, Referate, Mappenführung oä. im Unterricht einfordern und bewerten kann.

Frau Kriete regt an, dass die Lehrkräfte diese Problematik bei bekannt ruhigeren SuS schon am bald folgenden Elternsprechtag aktiv ansprechen sollten.

3. Kurzinformationen

- Durch weitere längerfristig ausgefallene Kolleginnen liegt die Unterrichtsversorgung deutlich unter 100%.
- Deshalb musste ich für 11c3 und 11m2 jeweils eine Stunde BO kürzen (Pflichtmitteilung!) und die Umwelt-AG einstellen lassen.
- Herr Sommerfeld hat als pädagogischer Mitarbeiter im Bereich "Schulsozialarbeit" seine Arbeit aufgenommen. Nutzen Sie bei Bedarf diese Chance! (Anmerkung: Kurzes Porträt auf der Homepage!)
- SchiLF wurde vom Kollegium sehr gut genutzt, DANKE an die Elternschaft für diese Gelegenheit!
- Elternsprechtag 23.02.2022 nur digital/telefonisch.
- FrOSiN-Zeitraum läuft jetzt aus
- Jährliche Evaluation zum Einsatz mobiler digitaler Endgeräte kommt Ende Februar.
- Erster Info-Abend für künftigen Jahrgang 7 zu mobilen digitalen Endgeräten kommt vor Ostern (28.03.22), dann wieder "Technik-Gruppe", ...

➤ Die Jahrgänge 6 und 8 unterschreiten derzeit die Mindestschülerzahl gemäß Klassenbildungserlass für ihre derzeitige Zügigkeit. Wir werden deshalb diese Klassen wahrscheinlich neu zusammensetzen müssen. Dazu gibt es dann etwa im Mai einen Elternabend mit genaueren Informationen.

4. Anfragen/Aussprache

➤

Frau Kriete fragt nach, ob sich durch die Einladung zum Elternsprechtag am 23.02.2022, zu der sich Eltern nur über moodle anmelden konnte, die Nutzung für moodle bei den Eltern erhöht hat. Herr Dönges bejaht dies; nach seiner Kenntnis läge die Quote zur Nutzung von moodle bei nunmehr fast 100 %.

Eine weitere Nachfrage richtet sich nach dem Tragen der Maske im Sportunterricht. Herr Dönges erläutert nochmals die aktuelle Erlasslage, das Tragen der Maske ist abhängig von der Sportart/ Disziplin, die Lehrkräfte entscheiden dies selbst bzw. empfehlen das Tragen der Maske auch bei größerem Abstand. Große Probleme sind ihm dazu allerdings nicht bekannt.

Frau Kriete erkundigt sich nach möglichen Problemen beim Lüften oder bei Ess- und Trinkpausen. Herr Dönges sind dazu keine Auffälligkeiten bekannt. Er betont nochmals, die nach wie vor versetzten Zeiten zum Unterrichtsbeginn- und Ende (auch bei den Pausen). Insgesamt sei aber das sinkende Verständnis bei allen coronabedingten Beschränkungen zu spüren (vgl. Ausführungen oben).

Eine Elternvertreterin fragt nach der Nutzung der Bibliothek und schlägt eine Abfrage nach Freiwilligen (Eltern, Großeltern, Ehemalige oder auch Schüler oder Externe) vor. Herr Dönges erklärt, dass dies bereits Thema der letzten Schulvorstandssitzung war und hier organisatorische Probleme zu beachten sind und daher genau abzuwägen ist, wer die Ausleihe in der Bibliothek betreuen kann. Ein weiterer Vorschlag eines Elternvertreters nach Unterstützung durch SuS älterer Jahrgänge wie an einem anderen Gymnasium wird H. Dönges ebenfalls prüfen und überdenken.

Frau Kriete schlägt zusätzlich vor, dass sich alle EV einmal umhören, ob jemandem mögliche Interessenten zur Mitarbeit in der Bibliothek z. B. einmal wöchentlich bekannt sind.

Zum Stand der Digitalisierung fragt Frau Kriete nach der möglichen Unterstützung der Eltern und wie sich die Meinung der Eltern ggf. in dem einbringen läßt.

Herr Dönges erläutert, dass das Thema Digitalisierung ein Punkt der SCHILF vom 4.2.2022 war und hier bereits ca 20 Teilnehmer diskutiert haben. Eltern sind derzeit im AG Digitalisierung nicht dabei. Ein noch größerer Kreis erschwert aus seiner Sicht auch die Meinungsfindung; es gab am 4.2. bereits einzelne Untergruppen für verschiedene Bereiche. Die finalen Ergebnisse der AG Digitalisierung werden in der offenen Steuergruppe vorgestellt; dort sei Elternmitarbeit am besten möglich. Termine der nächsten Sitzung werden auf der Homepage bekanntgegeben. Bei weiteren Fragen kann man sich gerne an H. Wolff wenden. (Anmerkung: Es gibt bereits einen Moodle-Kurs für die offene Steuergruppe, in der die Ergebnisse und Überlegungen der bisherigen Sitzungen veröffentlicht sind). Dazu verweist Herr Dönges auf eine bald stattfindende Umfrage im jetzigen Jahrgang 7 und 8 zur Nutzung der digitalen Endgeräte. Diese Ergebnisse werden auch in der Offenen Steuergruppe zusammengetragen und erörtert.

Hinsichtlich der voraussichtlichen Aufteilung der Klassen in den Jahrgängen 6 und 8 erklärt Herr Dönges auf Nachfrage, dass hier zahlreiche Aspekte zu berücksichtigen sind (Wunsch nach 1 oder 2 besten Freunden der SuS, evtl. Einteilung nach 2. Fremdsprache, ausgeglichene Verteilung nach Geschlechtern und bei Leistungsstand der SuS). Dazu kommt beim neuen Jahrgang 7 die Wahl nach Laptopklasse ja oder nein.

Im Prinzip wird eine gleichmäßige Einteilung wie beim Start im Jahrgang 5 angestrebt.

Frau Tellbach erklärt sich bereit, beim Eltern-Info-Abend für den künftigen Jahrgang 7 über Erfahrungen der sog. Laptop-Klassen zu berichten und daran teilzunehmen. Über freiwillige Meldungen weiterer Eltern wären sowohl H Dönges als auch die Protokollantin dankbar. Der Info-Abend steht noch vor den Osterferien an.

Nach TOP 2 verabschiedet und bedankt sich Herr Dönges und wünscht weiterhin einen guten Verlauf und einen schönen Abend.

TOP 3 Informationen aus den Gremien (Schulvorstand, Gesamtkonferenz, Fachkonferenzen und der offenen Steuergruppe)

Frau Kriete gibt bekannt, dass Frau Franzke aus beruflichen Gründen umgezogen ist und daher nicht mehr als stellvertretende SER-Vorsitzende fungieren kann. Bis zur neuen Wahl im September 2022 wird Herr Tschernich diesen Part nach Absprache im SER-Vorstand übernehmen, z. B. bei den sog. 8-Augengesprächen mit der Schulleitung.

Herr Tschernich gibt einen kurzen Überblick über die bisherigen zwei Schulvorstandssitzungen und eine Gesamtkonferenz. Dazu weist er darauf hin, dass die Inhalte vertraulich sind und daher auch an dieser Stelle z. B. Inhalte, aber keine Namen genannt werden dürfen. Thematisch wurden vor allem die Haushaltsmittel beschlossen, wie sie auch in den einzelnen Fachgruppen präsentiert wurden. Die Beträge orientieren sich in der Regel im bisherigen Rahmen.

Darüber hinaus weist Herr Tschernich auf die Reihenfolge bei Problemen in der Klasse oder im Jahrgang hin. Hierzu sollte zunächst über die Elternvertretung der Klasse das direkte Gespräch mit der Klassenlehrkraft gesucht werden. Sollte dies nicht zu einem Ergebnis oder einer Klärung führen, wäre es wichtig, den SER-Vorstand über mögliche Probleme zu informieren, damit dieser Kenntnis davon erhält.

Frau Kriete bittet um kurze Berichte aus den Fachkonferenzen, vor allem zum Thema Kosten für Schulbuchausleihe, da dies auch bereits Thema der Schulvorstandssitzung war und hier eine Erhöhung erwartet wird. Einige Konferenzvertreter können die Diskussion über eine mögliche Erhöhung durch höhere Preise bei digitalen Angeboten der Verlage von 5 EUR je Fach bestätigen. Derzeit werden viele Bücher gekauft, bei denen für z. B. 1 EUR zusätzlich eine online-Variante oder zusätzliches Online-Material zu erwerben ist. Dieser Betrag wird künftig voraussichtlich deutlich teurer werden.

Zum Thema Digitalisierung wird aus der Elternschaft noch ergänzt, dass manche SuS bereits ein Tablet besitzen, teils auch in der Schule nutzen und sich dennoch für eine analoge Klasse entscheiden könnten oder z. B. im Jg. 8 bereits entschieden haben.

Außerdem wird nachgefragt, ob nach der ersten Entscheidung analoge oder digitale Klasse im Jg. 6 eine weitere Entscheidung im Jg 8 folgt, sodass dann ein weiterer Einstieg im Jg 9 als digitale Klasse möglich wäre. Nach dem bisherigen Beschluss der Gesamtkonferenz hierzu ist diese Frage zu bejahen. Anmerkung: Aktuell gibt es eine Klasse im aktuellen Jg 7 als „Mischklasse“, in der sowohl Kinder mit und ohne digitales Endgerät unterrichtet werden. Es kann kein SuS dazu gezwungen werden, ein digitales Gerät zu nutzen. Die Wahl, analog unterrichtet zu werden, bleibt; stellt aber für die Lehrkräfte eine besondere Herausforderung dar. Einzelheiten hierzu werden nicht erörtert bzw. sind nicht bekannt.

Fr. Kriete weist in diesem Zusammenhang vorsorglich auf die Möglichkeit eines Leihkaufs von 10 EUR je Monat für einen Laptop hin, sodass nicht zwingend bei Eintritt in Jahrgang 7 mit Entscheidung zum Eintritt in eine digitale Klasse ein Laptop gekauft werden muss.

Es folgt eine lose Aussprache zur Notwendigkeit von Büchern und E-Books. Soll es nur noch online-Material geben oder weiterhin ein „klassisches“ Buch angeschafft werden. Sollen Eltern oder SuS nur die Möglichkeit für Zusatzmaterial erhalten? Oder soll nur noch die E-Book-Variante mit weiterem Material gekauft werden?

Eine einheitliche Lösung wird nicht erarbeitet oder abgestimmt, da es noch zu viele Unwägbarkeiten gibt und auch von persönlichen Vorlieben oder anderen Aspekten abhängig ist. Manche SuS bevorzugen noch ein klassisches Buch, in manchen Fächern gibt es noch keine von den Fachkonferenzen ausgewählten und für angemessen angesehenen online-Angeboten, eine einheitliche Lösung ist nicht für jedes Fach oder jeden Jahrgang möglich.

Eine Erhöhung der Kosten für digital zur Verfügung gestellte Bücher bei Ausleihe oder Kauf ist aber den Eltern bewußt und wurde in den FKs auch direkt kommuniziert.

Wie und in welcher Höhe sich diese Kosten der Bücherausleihe in den nächsten Jahren entwickeln werden und welche Konzepte hier denkbar sind, bleibt weiterhin abzuwarten. Frau Kriete bittet die Konferenzvertreter, dies in den nächsten Fachkonferenzen weiterhin aktiv zu begleiten und in den nächsten SER-Sitzungen ggf. darüber zu berichten.

Bezüglich des Themas Digitalisierung wird auf die nach wie vor sowohl bei Eltern, SuS aber auch Lehrkräften anhaltende Kontroverse sowie Vor- und Nachteile von Laptop oder Tablet hingewiesen. Derzeit wird schulintern nur der Einsatz von Laptops mit Beginn im Jahrgang 7 verfolgt. Jeder neue Jahrgang 7 wird sich bezüglich eines möglichst einheitlichen Geräts intern abstimmen. Dazu verweist Frau Kriete auf die bereits geführte Diskussion unter TOP 2 und den Infoabend für den jetzigen Jahrgang 6. (Danke im Voraus an die Eltern, die hier über Ihre Erfahrungen berichten).

Insbesondere zur Digitalisierung ruft Frau Kriete nochmals aktiv zur Mitarbeit in der Steuergruppe auf und verweist auf die Termine in der Homepage.

TOP 4. Verschiedenes (Evaluation, Bibliothek, Übersicht der schul. Angebote) und Ihre Anfragen

Frau Kriete erinnert daran, dass mögliche weitere Punkte, die nicht in der Evaluation zur Sprache kamen (egal ob positiv oder negativ), gerne direkt an den SER-Vorstand herangetragen werden können.

Bezüglich des Themas Bibliothek bitte sie die Anwesenden nochmals über mögliche geeignete Unterstützungskräfte an einem Tag pro Woche nachzudenken. Mögliche Namen oder andere Vorschläge zur Wiedereröffnung der Bibliothek können sowohl direkt an die Schule als auch an den SER-Vorstand herangetragen werden. Die Idee, das Schülerinnen und Schüler die Öffnung der Bibliothek an einem Vormittag der Woche betreuen, sollte aber auch weiterverfolgt werden. Dies macht aber nur Sinn, wenn es von Dauer ist und von Jahr zu Jahr auf den nächsten Jahrgang übergeht.

Frau Kriete fragt nach, ob zur Bestätigung des täglichen negativen Testergebnisses durch die Eltern der weiterhin die täglichen „Schnipsel“ oder andere Alternativen (z. B. in Heftform oder monatlichen Aufzeichnungen, die bei den SuS verbleiben) genutzt werden sollen.

Nach kurzer Aussprache mit einigen Vor- und Nachteile stellt sich heraus, dass sich die bisherige Variante sich eingespielt hat und vor allem in der Hoffnung, dass Corona und alle damit verbundenen Einschränkungen / Bestätigungen usw. möglichst bald ein Ende haben, keine neue Lösung erforderlich ist. Daher sollte es bei den sog. Schnipseln bleiben, die wie derzeit im ABIT nötig, täglich bei der Lehrkraft mit Beginn der ersten Stunde abzugeben sind. Die von der Lehrerschaft im Rahmen der letzten Schulvorstandssitzung angefragte Vorlage der Teststreifen in der Schule wird nicht weiter verfolgt.

Die Vertretung des Corvis im Stadelternrat erläutert zum Abschluss, dass noch keine Sitzung des Stadelternrates stattgefunden hat. Neuigkeiten folgen ggf. beim nächsten Mal.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit erklärt Frau Kriete, dass die Übersicht der schul. Angebote ebenfalls auf das nächste Mal vertagt wird.

Abschließend bedankt sie sich bei allen Anwesenden für Ihre Zeit und ihre Beiträge und wünscht noch einen schönen Abend. Bleiben Sie und Ihre Familie gesund!!! Danke!

Für das Protokoll: Kriete

Northeim, 19.02.2022